

### **Empfänger per E-Mail**

Gruppe: *Nachricht für die Binnenschifffahrt (NfB)*  
*Basel - Rheinfelden*

## **Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr.: 13/19 CH / D**

### **Streckenabschnitt Basel - Rheinfelden**

Anordnung vorübergehender Art gemäss  
Art. 2 Abs. 1 Bst. a der Verordnung des UVEK über die Geltung von  
rheinschifffahrtspolizeilichen Vorschriften auf der Rheinstrecke Basel – Rheinfelden und  
§1.22 Rheinschifffahrtspolizeiverordnung sowie

§ 2 Abs. 1 Ziffer 1 der Verordnung des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur über die  
Schifffahrt auf dem Rhein zwischen Rheinfelden und Basel (Schifffahrtsverordnung Rheinfel-  
den-Basel) und §1.22 Rheinschifffahrtspolizeiverordnung

### **Erhöhung der Mindestfahrrentiefe (GIW12) auf 295 cm innerhalb der Stromstrecke zwischen Basel und Rheinfelden**

(Rhein-Km 170,000 – Rhein-Km149,000)

Die Arbeiten für das Projekt „Korrektur Schifffahrtsrinne“ in Basel sind abgeschlossen.

Folglich wird bei einem gleichwertigen Wasserstand (GIW) am Pegel Basel-Rheinhalle von 499 cm  
eine **Mindestfahrrentiefe von 295 cm** garantiert.

Der Schiffsführer an Bord des Fahrzeuges ist bei seiner Reiseplanung für die Einhaltung eines genü-  
genden Sicherheitsabstandes verantwortlich.

Als Sicherheitsabstand werden **40 cm** empfohlen.

Unter Berücksichtigung des empfohlenen Sicherheitsabstandes ist die **Abladetiefe** für eine sichere  
Berg- und Talfahrt im erwähnten Streckenabschnitt wie folgt zu berechnen:

Beispielrechnung:	Pegel Basel-Rheinhalle
	cm
Mindestfahrrentiefe bei GIW (12)	295
+ Aktueller Pegelstand Basel-Rheinhalle (Beispiel)	541
<b>Zwischensumme</b>	<b>836</b>
- GIW (12)	499
= Aktuelle Fahrrentiefe	337
- Sicherheitsabstand	40
<b>= Abladetiefe von</b>	<b>297</b>

Daraus resultiert die Faustregel für die Berg- und Talfahrt: **Pegel Basel-Rheinhalle minus 244 cm.**

**Allgemeine Hinweise:**

- Diese Nachricht für die Binnenschifffahrt ersetzt die Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. CH 12/06 A / Nr. RPF 10/06 vom 11. Dezember 2006.
- Bei haftpflichtrechtlichen Ansprüchen in Folge von Grundberührungen oder bei Unfällen und Havarien werden die Behörden zu deren Beurteilung u.a. der Sicherheitsabstand berücksichtigen.
- Die neue Mindestfahrrinntiefe (GIW12) gilt nicht für die Steiger St. Johann (Rhein-km 167,460) der internationalen Kabinenschifffahrt am linken Ufer oberhalb der Dreirosenbrücke und alle lokalen Steiger für die Tagesausflugsschifffahrt. Diese befinden sich ausserhalb der Fahrrinne.

Auskünfte erteilt die Revierzentrale (RVZ) Basel: ☎ +41 61 639 95 30 / UKW-Kanal 18.

*Allzeit gute Fahrt.*

Freiburg, 15. März 2019  
Regierungspräsidium Freiburg

Basel, 15. März 2019  
Schweizerische Rheinhäfen